

Pressemitteilung

Öffentliche Petition für bundeseinheitliche Gesetze für die Anerkennung von Assistenzhunden als Hilfsmittel und für deren Ausbildung, einschließlich der staatlichen Anerkennung des Assistenzhundetrainers als Ausbildungsberuf mit geschützter Berufsbezeichnung

Nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland darf niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Durch fehlende bundeseinheitliche gesetzliche Regelungen, betreffend sowohl die Gleichstellung und Anerkennung aller Assistenzhunde, d.h. Behindertenbegleit-, Blindenführ-, Signal-, Therapiebegleit-, Warnhunde u.a., als Hilfsmittel als auch die Assistenzhunde-Ausbildung und das Assistenzhunde-Umfeld, einschließlich der Tiergestützten Therapie, verstößt der Gesetzgeber seit Jahrzehnten gegen dieses Recht. Um diese Diskriminierung zu bekämpfen, bedarf es einer umgehenden Änderung der Rechtslage.

Diese sehr weitreichende Petition umfasst alle Aspekte des Assistenzhundewesens (einschließlich der Tiergestützten Therapie, der Halter und Ausbilder von Assistenzhunden) und fordert Rechtssicherheit durch bundeseinheitliche Gesetze über

- die rechtliche Gleichstellung der Assistenzhunde durch die Anerkennung als Hilfsmittel sowie die Aufnahme in den Hilfsmittelkatalog,
- Vorgaben für die Ausbildung von Assistenzhunden mit bundeseinheitlichen Qualitäts- und Ausbildungsstandards und Prüfungswesen,
- für die Ausbildung/Qualifikation der Ausbilder und die staatliche Anerkennung als Ausbildungsberuf mit geschützter Berufsbezeichnung.

Es ist dringend notwendig, Rechtssicherheit und klare Regeln zu schaffen.

Bis zum **20.2.2013** kann dieses Anliegen auf der Internetseite des Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages, gelesen, diskutiert und unterstützt werden.

Die Petition benötigt innerhalb von 4 Wochen mehr als 50.000 Unterstützer, um das vorgegebene Quorum für eine öffentliche Sitzung des Petitionsausschusses zu erreichen und der Forderung nach Gleichbehandlung und Rechtssicherheit durch bundeseinheitliche gesetzliche Regelungen im Assistenzhundewesen Nachdruck zu verleihen.

Öffentliche Petition, ID 37489, aufrufen und unterzeichnen:

https://petitionen.bundestag.de/content/petitionen/_2012/_10/_31/Petition_37489.html

Pressekontakt: Assistenzhundewelt n.e.V., Frau Hedi Menge

Tel.: 0049 1577 75 53 700

Fax: 0049 30 26 39 17 30 35 76

E-Mail: assistenzhundewelt@web.de

Weitere Informationen finden Sie in Kürze auch unter: www.assistenzhundewelt.de

Bei Veröffentlichung Hinweis oder Belegexemplar erbeten.